

Aktuelles Fenster

Montag, 25. November 2013, 18.00 Uhr in Stuttgart-Hohenheim

Kleiner Imbiss ab ca. 19.30 Uhr

Verlorenes Vertrauen - Katholisch sein in der Krise

Pater Klaus Mertes SJ im Gespräch mit Generalvikar Dr. Clemens Stroppel

„Durch die Vertrauenskrise gerät für viele Katholiken ihr Katholisch-sein in die Krise. Ich schlage vor, den Spieß umzudrehen und zu fragen: was bedeutet katholisch-sein in der Krise“ (P. Mertes)

P. Mertes machte 2010 den sexuellen Missbrauch an ehemaligen Jesuitenschülern durch zwei Patres öffentlich. Damit löste er aber, wie vielfach behauptet wird, keineswegs eine Krise in der katholischen Kirche aus, sondern er machte lediglich eine bereits vorhandene Krise, in der die Kirche in vielen Bereichen steckt erst sichtbar.

Nicht nur in der Öffentlichkeit hat die Kirche dadurch an Vertrauen eingebüßt, sondern auch ihre eigenen und sogar treuesten Mitglieder wurden bis ins Mark erschüttert. Es ist wohl nicht übertrieben, von einer Identitätskrise institutioneller und vielfach auch persönlicher Art zu sprechen.

Vertrauen ging aber nicht einfach „verloren“: Die Formulierung verdeckt, dass Vertrauen verspielt wurde, auch in der Art und Weise, wie man mit der Krise mancherorts umging. „Den Jammerern, Zynikern und Sektierern soll die Kirche“ nach Ansicht von P. Mertes und vieler Katholiken „jedenfalls nicht überlassen werden“.

Im Gespräch mit P. Mertes und Generalvikar Dr. Stroppel wollen wir vorsichtig nach vorne blicken und überlegen, welche Chancen eine solche Krise in sich birgt, verspieltes Vertrauen in Rückbindung an unseren christlichen Auftrag wieder zu gewinnen, ohne das, was falsch und schuldhaft geschehen ist, wieder zu verdrängen

Begrüßung: Dr. Waldemar Teufel, 1. Vorsitzender des Akademievereins

Einführung und Moderation: Dr. Verena Wodtke-Werner, Akademiedirektorin

Referenten:



P. Klaus Mertes SJ, *1954 in Bonn, lebte als Sohn einer Diplomatenfamilie mit vier Geschwistern die ersten 11 Jahre im Ausland (Marseille, Paris, Moskau). Studium der Slawistik, Altphilologie in Bonn sowie Philosophie und Theologie an der Jesuitenhochschule in München und Frankfurt. Mit 23 Jahren Eintritt in den Jesuitenorden, Priesterweihe 1986. Nach mehreren Jahren als Gymnasiallehrer, leitete er 2000 bis 2010 als Rektor das Canisius-Kolleg in Berlin und ist seit 2011 Kollegsdirektor des Jesuitenkollegs St. Blasien. Ehrenamtlich engagiert er sich seit vielen Jahren in der Ausländerpolitik (2003-2007 Härtefallkommission, Berlin).



Dr. Clemens Stroppel, *1959 in Tuttlingen in einer Familie mit vier Geschwistern, Priesterweihe 1987 nach dem Theologiestudium in Tübingen und Rom. 1996-1999 Promotion. 1998-2005 Regens am Priesterseminar in Rottenburg. 2005 Berufung zum Generalvikar durch Bischof Fürst. Dr. Stroppel ist Autor vieler Bücher und in seiner Funktion als Generalvikar in zahlreiche Aufsichtsämter unterschiedlicher Einrichtungen der Kirche eingebunden.

Weitere Gäste:

Dr. med. Fabian Münch, Arzt und Priesteramtskandidat Tübingen

Dipl. Theol., Dipl. Päd. Sabine Hesse, Präventionsbeauftragte der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Anmeldung bis spätestens: 20. November 2013

per Email an: leidig@akademie-rs.de Telefax 0711/1640-812 oder Brief an

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Gudrun Leidig
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart

Aktuelles Fenster

Verlorenes Vertrauen – Katholisch sein in der Krise

Pater Klaus Mertes SJ im Gespräch mit Generalvikar Dr. Clemens Stroppel

am 25. November 2013 um 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tagungszentrum der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
70599 Stuttgart-Hohenheim, Paracelsusstraße 91

Zu- und Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon (privat)

(dienstlich)

E-Mail (privat)

(dienstlich)

Datum

Unterschrift

Ich bin Mitglied im Akademieverein der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Teilnehmerbeitrag (incl. Imbiss und Getränk): 15,00 € für Einzelpersonen

Teilnehmerbeitrag (incl. Imbiss und Getränk): 20,00 € für Paare

Der Teilnehmerbeitrag ist bei Ankunft im Tagungszentrum Hohenheim zu entrichten (in bar oder mit EC-Karte). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zu der Veranstaltung!

Rückfragen unter Telefon Nr. 0711/1640 712 oder Email: leidig@akademie-rs.de

Für Mitglieder des Akademievereins ist der Eintritt kostenfrei!